

Ressort: Politik

Entwicklungsminister: EU muss mehr gegen Fluchtursachen unternehmen

Gaborone, 28.08.2018, 10:57 Uhr

GDN - Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) hat von Europa mehr Engagement bei der Bekämpfung von Fluchtursachen gefordert. Die EU habe "bisher wesentlich zu wenig getan", sagte Müller am Dienstag im Deutschlandfunk.

"Wer Mauern bauen will und Grenzen und Zuwanderungsbeschränkung zum Ziel hat", müsse umgekehrt sein Engagement in den Herkunftsländern verstärken. Der Investitionshaushalt der EU sei "viel zu gering", sagte Müller. Europa könne "mehr leisten". Die Probleme in Afrika könne man nicht nur "durch Zuwanderung nach Europa" lösen. "Afrika ist der Kontinent der Ressourcen" und andere Länder seien sich dessen bewusst und investierten, so der Entwicklungsminister. Auch Deutschland lasse "viele Chancen liegen". Der CSU-Politiker befindet sich derzeit auf einer neuntägigen Afrikareise und wird am Donnerstag die Bundeskanzlerin in Ghana treffen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-110993/entwicklungsminister-eu-muss-mehr-gegen-fluchtursachen-unternehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com